

Brainstorming- Methoden

denkzettel





Definition

Brainstorming ist ...

... eine Kreativitätstechnik und somit eine Methode zur gezielten Förderung der Ideenentwicklung von Individuen und von Gruppen bzw. Teams.

Wichtig ist ...

- Eine Brainstorming-Einheit sollte max. 60 Minuten dauern
- Pro Idee sollte nur ein Post-it verwendet werden
- Farbliche Einheitlichkeit bei den Post-its beachten

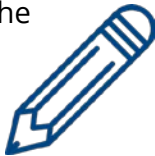
Stilles Brainstorming

Regeln:

- Schreiben Sie jeweils alle Ideen auf, die Ihnen zur Lösung des Problems bzw. der Fragestellung einfallen.
- Reden Sie dabei nicht! Jede*r schreibt im Stillen für sich.

Tipp:

Möglichst immer mit dem stillem Brainstorming beginnen - so werden zu Beginn alle Ideen gehört und mögliche Beeinflussungen vermieden.



Superhelden Brainstorming

Regeln:

- Versetzen Sie sich in die Perspektiven anderer Personen oder Wesen und lassen Sie sich inspirieren. Diskutieren Sie laut im Team.
- z.B.: Wie würde „Superman“ (oder Angela Merkel, usw.) Ihr Problem lösen? Wie Google? Wählen Sie 1-2 Perspektiven.

Tipp: Die Methode fördert wilde Ideen und bricht Muster, ist aber im ersten Moment oft schwierig in der Umsetzung – haben Sie Beispiele zur Anregung parat.

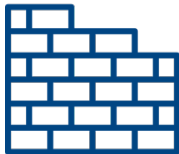


Auf den Ideen anderer aufbauen

Regeln:

- Sie haben bereits im Team Ideen entwickelt, von denen Sie nun zwei auswählen. Wichtig: Jede*r wählt Ideen, die von einem anderen Teammitglied aufgebracht worden sein.
- Jede*r entwickelt diese Ideen eine Runde weiter. Leise, jede*r für sich – danach wird die Weiterentwicklung im Team geteilt.

Tipp: Nehmen Sie sich zu Beginn kurz Zeit zum Lesen der Ideen.



Brainstorming mit Einschränkungen

Regeln:

- Wie würden Sie das Problem mit nur 10 Euro an einem Tag lösen? Überlegen Sie sich kreative Lösungen für die vorgegebene Einschränkung im Team.
- Diskutieren Sie laut.

Tipp: Sollte die Übung zu schwer fallen, beginnen Sie ggf. mit nur einer Einschränkung (z.B. an einem Tag).



Bodystorming

Regeln:

- Eine Person nimmt einen Stuhl. Bilden Sie im Team einen Kreis um den Stuhl.
- Dann fangen Sie im Team an – ausgestattet mit Post-its und Stiften – im Kreis um den Stuhl zu laufen. Jedes Mal, wenn eine*r von Ihnen an der Rückenlehne des Stuhls vorbeikommt, klebt er*sie eine Idee auf diese.

Tipp: Nutzen Sie auch andere Gegenstände. Laufen Sie gern kreuz und quer! Vor allem geeignet, um Teams auch körperlich zu aktivieren.



Die 6 Denkhüte

Regeln:

- Es gibt sechs verschiedenfarbige Hüte, jeder Hut repräsentiert eine andere Haltung. Verteilen Sie die Hüte im Team (doppelt auch möglich) und diskutieren Sie Ihr Problem entsprechend Ihrer Haltung!

weißer Hut = objektive Haltung

roter Hut = emotionale Haltung

gelber Hut = optimistische Haltung

grüner Hut = kreative Haltung / Ideen

schwarzer Hut = kritische Haltung

blauer Hut = Gesamtüberblick



Letzte Hinweise

Nicht vergessen ...

... Ideen im Anschluss gruppieren!
Finden Sie gemeinsam Überschriften für die Ideengruppen und gehen Sie so alle Ideen im Team nochmal durch.

Tipp: Gruppieren Sie die Ideen ggf. gemäß den Kategorien „Wildeste Idee“ / „Nutzerzentrierteste Idee“ / „Wirtschaftlichste Idee“- und verhindern Sie so, dass nur die wirtschaftlichen Ideen weiterentwickelt werden.

Mehr unter:

www.denkmodell.de

Folgen Sie uns:



denkmodell

Organisationsentwicklung | Moderation | Training

denkmodell GmbH
Pfuelstraße 5
10997 Berlin
Germany

tel +49-30-690488-0
fax +49-30-690488-99
berlin@denkmodell.de

www.denkmodell.de